

KÖNNEN BILDER SPRECHEN?

Willkommen in unserer Ausstellung zur Provenienzforschung!

Das Wort „Provenienz“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Herkunft. Die Provenienzforschung versucht herauszufinden, wo Kunstwerke ab ihrer Entstehung gewesen sind. Wem gehörten sie? Wann wurden sie verkauft, verschenkt oder in einer Ausstellung gezeigt?

Gehe durch die Ausstellung und entdecke die Geschichte der Liebermann-Bilder!



Max Liebermann, *Kopf eines St. Adrianschützen aus dem Jahre 1627*, Kopie nach Frans Hals, 1876, Öl auf Leinwand, Max-Liebermann-Gesellschaft Berlin

Im Jahr 1876 malte Liebermann diesen *St. Adrianschützen*. Das Bild hat oft seine Besitzer*innen gewechselt. Fülle die Leerstellen der fünf Provenienzstationen aus.

JAHR: _____,
BESITZ: Max und Martha Liebermann,
ORT: Berlin

1

2

JAHR: Februar 1935 – März 1935,
BESITZ: _____,
ORT: Berlin

4

JAHR: Bis spätestens Juni 2002,
BESITZ: Privatsammlung,
ORT: _____

3

5

JAHR: Juli 2003 - heute,
BESITZ: _____,
ORT: Berlin

PROVENIENZLÜCKE

JAHR:

- März 1935 bis spätestens 24. Juli 1943
- Ab spätestens 24. Juli 1943

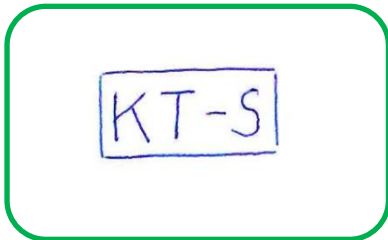
TIPP:
Schau dir die
Texte in der
Eingangshalle an!

Ab 1943 gibt es eine Lücke in der Provenienzkette. Die Nationalsozialisten haben damals jüdischen Familien ihre Kunstwerke geraubt. Die Bilder wechselten ihre Besitzer*innen. Wie nennt man diese gestohlene Kunst?

R			B		U			
---	--	--	---	--	---	--	--	--

Bildrückseiten helfen herauszufinden, wem ein Bild gehört hat. Manchmal finden sich hier Hinweise. Einige Sammler*innen haben einen Stempel mit ihren Initialen hinterlassen. Heinrich Stinnes hat auf dem Bild *Teckelstudien* zum Beispiel seinen Stempel angebracht. Welcher ist der Richtige?

Max Liebermann, *Teckelstudien* (Detail), 1909, Lithografie, Max-Liebermann-Gesellschaft Berlin



A



B



C

Provenienzforschung ist wie Detektivarbeit: Die Kunstwerke selbst und Archivmaterialien wie Briefe helfen uns hierbei. Recherchen sind zeitaufwendig und manches muss offen bleiben– wie der mysteriöse Stempel auf der Rückseite von drei Werken hier in der Ausstellung. Finde ihn und male ihn ab!



TIPP:
Schau dir die Texte
im Ausstellungsraum
„Künstlerfreundschaften“
an!